

Auftaktworkshop „Traditionslinien der Phänomenologie“

10:30 – 12:30 Uhr

PANEL I (KSW, Raum 4–5)
Moderation: Thomas Bedorf

Giulia Cabra (Mailand)
Der ethische Wert der Intersubjektivität bei
E. Husserl

Flávio Vieira Curvello (Köln)
„Im Gemüte gebunden, im Intellekte frei ...“
Zur Problematik der systematischen Auseinandersetzung Husserls mit Brentano in den „Logischen Untersuchungen“

PANEL II (TGZ, Raum D 05)
Moderation: Sebastian Luft

Rico Gutschmidt (Chicago)
Sein ohne Grund.
Die post-theistische Religiosität im Spätwerk
Martin Heideggers

Hongjian Wang (Freiburg)
Praxis und Methode.
Zum Problem der praktischen Philosophie
Heideggers

Giovanna Caruso (Landau)
Das anthropologische Potenzial der
„Analytik des Daseins“

PANEL III (TGZ, Raum D 06)
Moderation: Alexander Schnell

Karl Kraatz (Dresden)
Der Einzelne als Zoon politikon?
Ein Querschnitt durch die frühe Philosophie
Martin Heideggers

Bernhard Obsieger (Madrid)
Gerechtigkeit und Erscheinung.
Phänomenologische Auslegung von Platons
Gespräch um den Gyges-Mythos

Mittagspause

14:00 – 16:00 Uhr

PANEL IV (KSW, Raum 4–5)
Moderation: Thiemo Breyer

Florian Schmidberger (Wien)
Wie haben wir Zugang zu den Gefühlen
andere? Zu einem leiblich fundierten
Empathie-Begriff von Thomas Fuchs

Philipp Gries (Weimar)
Abstoßen und Öffnen. Kraft und Kritik nach
Nietzsche

PANEL V (TGZ, Raum D 05)
Moderation: Christian Bermes

Eric Eggert (Wuppertal)
Wie ist eine beliebige Singularität?

Lucilla Guidi (Dresden)
Die Unbegründbarkeit der Gemeinschaft
und die totalitäre Illusion von Transparenz.
Anmerkungen zu J. L. Nancy und C. Lefort

Valerie Scheibenpflug (Wien)
Der Begriff der Gemeinschaft zwischen
Negativität und Positivität

PANEL VI (TGZ, Raum D 06)
Moderation: Sophie Loidolt

Martin Huth (Wien)
Ethik und Politik des vulnerablen Leibes.
Vulnerabilität als Grundkategorie des
Normativen

Sergej Seitz (Wien)
Von der Subjektivität zur Politik. Emmanuel
Levinas' Kritik der Souveränität

Mittwoch,
13.09.2017

JAHRESTAGUNG
DIE PHÄNOMENOLOGIE
UND DAS POLITISCHE

Auftakt
Emil Schumacher Museum
Auditorium
Museumsplatz 1–2, 58095 Hagen

17:00 – 17:30 Uhr
Grußwort der Rektorin der
FernUniversität in Hagen
Ada Pellert

Eröffnung durch den
Präsidenten der DGPF
Thomas Bedorf

17:30 – 18:00 Uhr
Verleihung des Essaypreises
der DGPF

18:00 – 19:15 Uhr
James Mensch (Prag)
Political Legitimacy and Self-Identity.
A Phenomenological Approach

Ab 19:15 Uhr
Sektempfang

PLENUM

(KSW, Raum 1–3)

9:30 – 10:45 Uhr Jacob Rogozinski (Straßburg)
Democracy and Terror: Towards a Phenomenology of (Dis)Embodiment

Kaffeepause

11:15 – 12:30 Uhr Linda Zerilli (Chicago)
Hannah Arendt's Political Phenomenology of Judgment

Mittagspause

SEKTION I (KSW, Raum 4–5)
Genealogie – Genese – Konstitution
der politischen Welt

SEKTION II (KSW, Raum 6)
Leib – Körper – Stimmungen

14:00 – 14:15 Karl Mertens (Würzburg)
Einführung in die Sektion

14:00 – 14:15 Tobias Klass (Wuppertal)
Einführung in die Sektion

14:15 – 15:00 Sophie Loidolt (Wien)
Hannah Arendts Phänomenologie der
Pluralität und das Politische

14:15 – 15:00 Darian Meacham (Bristol)
Automatic for the People? Thinking Work
After Labour

15:05 – 15:50 Alessandro Salice (Cork)
Miteinandererleben und Miteinandersein

15:05 – 15:50 Maren Wehrle (Leuven)
Die Inkorporierung von Geschlechternormen:
Permanenz und Performativität

Kaffeepause

16:20 – 17:05 Sven Gallinat (Freiburg)
Politische Phänomenologie als Gegen-Philosophie?
Das Politische und die Vernunft im Denken Michel Foucaults

16:20 – 17:05 Selin Gerlek (Hagen)
Die (In)Stabilität des politischen Feldes und
die Rolle des Habitus

17:10 – 17:55 Henrike Lerch (Landau)
Der Sinn der Politik ist Freiheit.
Hannah Arendts politische Philosophie
zwischen Rousseau und Habermas

17:10 – 17:55 Henning Nörenberg (Rostock)
Kollektive Stimmungen im öffentlichen Raum

18:00 – 18:45 Thorsten Streubel (Berlin)
Die Phänomenologie und das Politische.
Überlegungen zu den Möglichkeiten und
Grenzen der Phänomenologie

18:00 – 18:45 Johannes Röss (Frankfurt)
Freuds Phänomenologie des Unheimlichen
als Ansatzpunkt einer kritischen Gesellschafts-
theorie

Umtrunk auf Zeche Zollern (**19:00 Uhr** Abfahrt per Bus vor Tagungsgebäude)

Donnerstag,
14.09.2017

JAHRESTAGUNG DIE PHÄNOMENOLOGIE UND DAS POLITISCHE

SEKTION III (TGZ, Raum D05)
Gewalt – Schmerz – Leiden

SEKTION IV (TGZ, Raum D06)
Offene – unmögliche –
kommende Gemeinschaft

14:00 – 14:15 Michael Staudigl (Wien)
Einführung in die Sektion

14:00 – 14:15 Matthias Flatscher (Wien)
Einführung in die Sektion

14:15 – 15:00 Pascal Delhom (Flensburg)
Die normative Kraft erlittener Gewalt

14:15 – 15:00 Peter Zeillinger (Wien)
Kriterien und Konsequenzen einer
Gemeinschaft-ohne-Souveränität

15:05 – 15:50 Burkhard Liebsch (Bochum)
Politisches pátos? Zur zweifelhaften Politi-
sierbarkeit negativer Erfahrungsansprüche

15:05 – 15:50 Steffen Herrmann (Hagen)
Kritische Theorie und politische Phänomeno-
logie. Eine Verhältnisbestimmung

Kaffeepause

16:20 – 17:05 James Alvis (Wien)
The Pacification of Fanaticism.
Jaspers, Unconditional Acts,
and a Politics of Violence

16:20 – 17:05 Mareike Gebhardt (Erlangen –
Nürnberg) Meta / Physik der Präsenz? – oder:
Auf den Spuren einer Bürger_innenschaft,
die gekommen sein wird

17:10 – 17:55 Guillermo Ferrer (Wuppertal)
Zu einer Phänomenologie der Gewalt und
Grausamkeit in der Geschichte

17:10 – 17:55 Line Ryberg Ingerslev (Wien)
Erfahrungen einer responsiven Gemeinschaft:
Über Liebe und Trauer bei Kierkegaard und
Nancy

18:00 – 18:45 Déborah Brosteaux (Brüssel)
Die Gewalt und die Frage nach ihrer
Überwindung im Rahmen von Nietzsches
Machtbegriff

18:00 – 18:45 Thomas Telios (St. Gallen)
Wohin mit der Gemeinschaft?
Ein lexikalischer Zwiestreit zwischen
Jean-Luc Nancy und Roberto Esposito

Umtrunk auf Zeche Zollern (**19:00 Uhr** Abfahrt per Bus vor Tagungsgebäude)

PLENUM (KSW, Raum 1–3)

9:30 – 10:45 Uhr Ed Wingenbach (Ripon)
Populism, Partisan Identity and the Reconstruction of the Political

Kaffeepause

11:15 – 12:30 Uhr Andreas Oberprantacher (Innsbruck)
Das Phänomen der Klandestinität.
Politik am Rande der gesellschaftlichen Wahrnehmung

Mittagspause

SEKTION V (KSW, Raum 4–5)
Macht – Herrschaft – Unterdrückung

14:00 – 14:15 Christina Schües (Lübeck)
Einführung in die Sektion

14:15 – 15:00 Hans Lindahl (Tilburg)
A-Legality and Asymmetrical Recognition

15:05 – 15:50 Lisa Guenther (Nashville)
A Phenomenology of Carceral Space

SEKTION VI (KSW, Raum 6)
Kultur – Demokratie – Zivilisation

14:00 – 14:15 Georg Stenger (Wien)
Einführung in die Sektion

14:15 – 15:00 Sarhan Dhouib (Kassel) Zum
Phänomen der Stimme in Umbruchzeiten – am
Beispiel eines Zeitzeugenberichtes aus Tunesien

15:05 – 15:50 Sebastian Lederle (Wien) Politik
als Pluralisierung der symbolischen Formen. Ein
Problem in Cassirers Kultur-philosophie mit
einem Arendtschen Ausblick

Kaffeepause

16:20 – 17:05 Annika Hand (Landau)
Die Freiheit des Menschen.
Zwischen Pazifismus und Terror

17:10 – 17:55 Niels Weidtmann (Tübingen)
Der Menschenrechtsanspruch wird von
„anderswo“ her erhoben. Zum Aspekt der
Solidarität in der Menschenrechtsfrage

18:00 – 18:45 Irene Breuer (Wuppertal)
Das Exil als existentielle Grenzerfahrung des
Fremden. Die Zwiespalt der Gefühle

16:20 – 17:05 Carsten Flaig (Berlin)
Gibt es eine demokratische Erfahrung?

17:10 – 17:55 Gerhard Thonhauser (Berlin/Wien)
Gefahren und Potenziale öffentlicher Ver-
sammlungen. Demokratiepoltische Überle-
gungen im Ausgang von Butler und Arendt

18:00 – 18:45 Till Grohmann (Wuppertal)
Phänomenologie und Normativität im
Kontext zeitgenössischen Differenzdenkens

19:00 DGPF-Mitgliederversammlung (KSW, Raum 1–3)

Freitag,
15.09.2017

JAHRESTAGUNG DIE PHÄNOMENOLOGIE UND DAS POLITISCHE

SEKTION VII (TGZ, Raum D 05)
Affekte – Gefühle – Leidenschaften

14:00 – 14:15 Iris Därmann (Berlin) / Kathrin
Busch (Berlin) Einführung in die Sektion

14:15 – 15:00 Michaela Ott (Hamburg)
Die diskursiv-visuelle Politisierung der
Phänomenologie bei Sartre und Fanon

15:05 – 15:50 Kerstin Andermann (Lüneburg)
Immanenz der Affektionen.
Die Revision der Phänomenologie bei Deleuze
und ihre affekttheoretischen Konsequenzen

SEKTION VIII (TGZ, Raum D 06)
Kunst – Medien – Politik

14:00 – 14:15 Christian Grüny (Witten)
Einführung in die Sektion

14:15 – 15:00 Jonas Tinius (Berlin) Andere
Kunst: ethnogra phische Perspektiven auf ein
politisiertes Feld

15:05 – 15:50 Stefan Schmidt (Wuppertal)
Phänomenologie der Räumlichkeit und
Social Design

Kaffeepause

16:20 – 17:05 Brigitte Bargetz (Wien)
Sensibilität und Sentimentalität.
Überlegungen zu einer politischen
Grammatik der Gefühle

17:10 – 17:55 Andreas Beinsteiner (Innsbruck)
Affekt und Verstehen: Zu einer non-dualisti-
schen Eksistentialhermeneutik des Pathischen

18:00 – 18:45 Thomas Szanto (Kopenhagen)
Kollektiver Hass: Eine phänomenologische
Analyse

16:20 – 17:05 Thomas Schmaus (Alfter)
Mystagogie des Unheimlichen.
Gregor Schneiders Erfahrungsräume
als politische Provokationen

17:10 – 17:55 Stefan Kristensen (Genf)
Die politische Phänomenologie von
Jean-Luc Godard

19:00 DGPF-Mitgliederversammlung (KSW, Raum 1–3)

Samstag,
16.09.2017

JAHRESTAGUNG
DIE PHÄNOMENOLOGIE
UND DAS POLITISCHE

PLENUM (KSW, Raum 1–3)

9:30 – 10:45 Uhr Robert Bernasconi (Penn State)
Reviving the Dialectical Anti-Racist Phenomenology
of Sartre and Fanon

Kaffeepause

11:15 – 12:30 Uhr Debra Bergoffen (Washington)
The Matter of the Other

12:30 – 13:45 Uhr Emmanuel Alloa (St. Gallen)
Betroffenheit. Zur politischen Rehabilitierung eines
unliebsamen Begriffs

Ab 14:00 Uhr Ausklang im Freilichtmuseum Hagen

WWW.PHAENUNDPOLITIK.DE

Veranstaltungsort:

FernUniversität in Hagen, KSW-Seminargebäude, Universitätsstraße 33, 58084 Hagen

Organisation:
Thomas Bedorf und
Steffen Herrmann

